



rückblick auf die perspektivenwerkstatt november 2015

vertiefung einzelner themen bis februar 2016

**planungstische am 27.2.2016**

# planungstische



# wir für uns



# Körperliches und geistiges Wohlbefinden!

Gesundheits-  
gewinn

Positive  
Folgen

Frischere  
Luft

Fitness  
draussen

Stärkung der  
Gemeinschaft

Kontakt mit der  
Natur

Vorteile

Weniger  
Verkehr

Fördert eine  
'Aktive Bewegung'

Fördert soziale  
Interaktion

Walkable  
Neighbourhood

Integrierte  
Grünflächen

Täglicher Bedarf  
zu Fuß erreichbar

Kompakte Misch-  
nutzungsstadtstruktur

Städtebau hat einen großen Einfluss auf unsere Gesundheit – zum Guten oder Schlechten!

# wir für uns



*„Damit hier ein Zentrum entstehen kann, müssen viele Faktoren zusammen geführt werden!“*



# wir für uns

## Synergien schaffen im Heyde-Zentrum, um sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Lebensqualität der Anwohner zu erhöhen:

### Jung und Alt

- Besondere Wohnkonzepte für ältere Menschen (Extracare)
- Medizinische Einrichtungen und Fitness-Studio
- Kita – mit der Nähe zu Extracare / Independent Living wird ein täglicher Aktivitätsschwerpunkt geschaffen (Bringen, Abholen, Besuchen, Versorgen)
- Garten-Projekt als Angebot zur Interaktion zwischen Jung und Alt

### Gemischte Nutzung der Erdgeschosszonen für ...

- Café, Fahrradreparatur, Supermarkt, Friseur, Reinigung
- Gemeinschaftsräume mit Infrastruktur für öffentliche oder private Meetings, Schulungen, Vorträge (Life Lab), Flüchtlingstreffpunkt
- Poststation
- Ateliers, Studio-Wohnungen über dem Erdgeschoss
- Büroräume, Co-Working, Ämter, Verwaltung
- Keine Wohnungen im Erdgeschoss, damit die Stellplatzanordnung flexibler ist.

### Im öffentliche Raum trifft sich die Nachbarschaft ...

- Wochenmarkt und andere Veranstaltungen
- Bushaltestelle
- Recycling-Center
- Car-Club-Parkplatz
- Fahrrad-Verleih und –Laden, Elektro-Autoladestation
- Kinderspielplatz, Sitzmöbel, Kunst im öffentlichen Raum, Wasser-Spiele
- Besucher aus den benachbarten Gemeinden
- Der Mittelpunkt des Heyde-Zentrum-Quartiers ist autofrei, fußgänger- und kinderfreundlich. Das fördert gute Luftqualität und die soziale Interaktion, das zu Fußgehen dient der Gesundheit.

# verkehr gleichmäßig verteilen

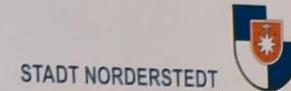


# verkehr gleichmäßig verteilen

bürgerforum 27. 2. 2016, grundschule harksheide-nord

VON ZADOW INTERNATIONAL

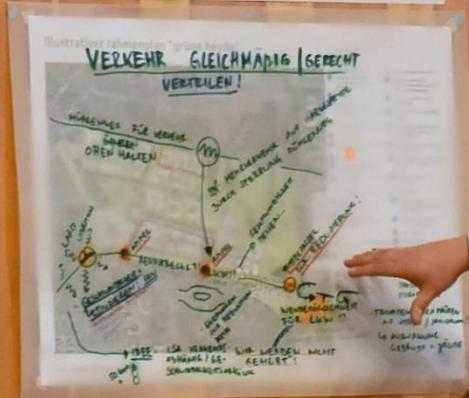
Alle sind willkommen!



planungstische

planungstische

planungstische

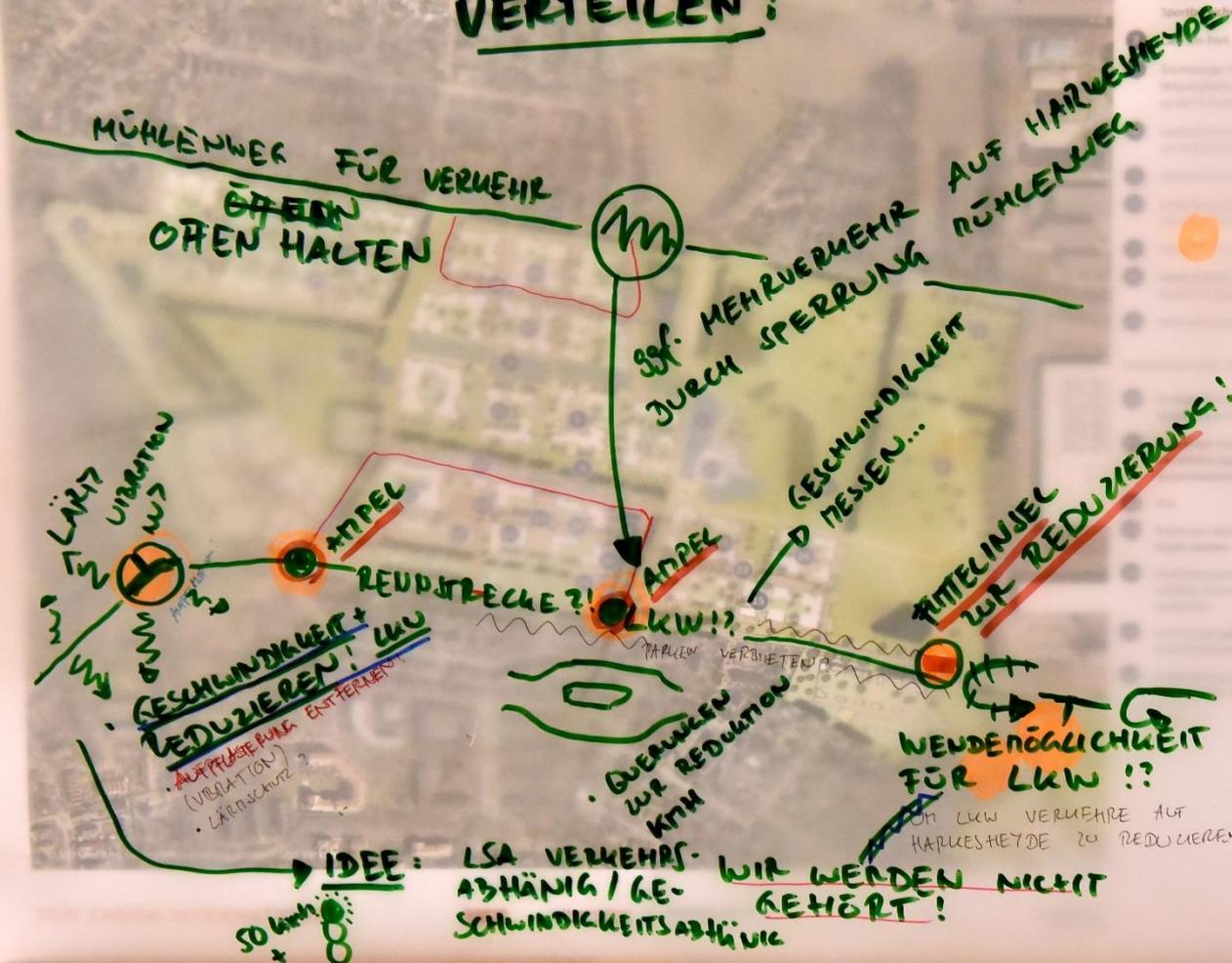


„Die Hauptverkehrsfunktion der Harckesheyde kann nicht geändert werden, aber mit tempoabhängigen Ampelschaltungen könnte man die Verkehrsbelastung besser regulieren!“

# verkehr gleichmäßig verteilen

illustrativer rahmenplan "grüne heyde"

## VERKEHR GLEICHMÄßIG / GERECHT VERTEILEN!



- FAHLEBERGSTRASSE
- BUSSE / - SCHMALE STRASSE LKW - GULLIDIECKEL PRODUZIEREN VIBRATION ?
- TRUPPEN ÜBERPRÜFEN AUF STRASSE / JANIERUNG ?
- ↳ AUSWIRKUNG GEBÄUDE + BÄUME

# größer denken!



# größer denken!

illustrativer rahmenplan "grüne heyde" größer Denken

Bus gewollt? (Kaufkraft?)

E? (wer bezahlt?)

V2

V3

Erschließung / Ersatz

Hanshorn vs.

Durchgangsverkehr

V4?

Taktung prüfen (im bestand problematisch)

Freiraum und landschaft

- 1 Urbaner Park mit Knicks als Freizeitanlage sowie Spiel- und Sportbereichen
- 2 Café am Park
- 3 Grünanlage mit natürlichen Wasserflächen und urbanem Charakter in der Hochallee
- 4 Landschaftsbereich mit Schilfbänken für Wasservogelbeobachtung
- 5 Multifunktionsplätzen
- 6 Neugestaltung Stadtpark und Landschaft mit Baumreihung
- 7 Hofweg im Oberhof
- 8 Hofweg neu mit Baumreihe und Hochstraßenbahn
- 9 Hofweg neu

bebauung und

- 10 Generativer Gemeinschaftsfläche in der Hochallee
- 11 Gemeinschaftswohnen
- 12 Individuelle Wohnfläche
- 13 Hochwertige und Energieeffiziente Gebäude
- 14 wilde heide nachhaltige
- 15 heide neu am Stadtpark
- 16 Hofweg neu

# größer denken!

## Busanbindung

- Das Thema Busanbindung wird kontrovers diskutiert. Die Bandbreite reicht von „Kein Anwohner im Bereich des Mühlenweges braucht einen Bus!“ bis zur Meinung, dass die Bewohner der Strandkorbsiedlung sehr wohl einen Bus auf dem Mühlenweg begrüßen würden („Der Mühlenweg ist nicht der Nabel der Welt!“). Als wichtig wird angesehen, dass den Neubürgern in der „grünen heyde“ und auch am Mühlenweg schon ab Einzug ein öffentliches Nahverkehrsangebot zur Verfügung gestellt werden soll, damit diese von Anfang an daran gewöhnt werden könnten und die Zunahme an PKW-Verkehr reduziert werden kann.
- Die Strandkorbsiedlung ist nach Meinung vieler Anwohner des Mühlenweges nicht besser durch den Bus erschlossen, wenn auf diesem eine Busführung angeboten wird. Der nördliche Teil der Strandkorbsiedlung bliebe „abgehängt“.
- Es werden mehrere Vorschläge zur alternativen Busführung zur Erschließung der grünen heyde sowie der Strandkorbsiedlung gemacht. Dabei wird bemängelt, dass sich die Planungen zu einseitig auf die Linie 494 reduzieren. Es müsse großräumiger gedacht werden, möglicherweise das Angebot der Linie 393 ausgeweitet und Takte insgesamt verdichtet werden. Eine Idee ist z.B. eine Wendeschleife in der Strandkorbsiedlung, welcher von Westen, von der Ulzburger Straße aus, angefahren werden kann (verschiedene Versionen siehe Plan auf der vorherigen Folie)
- Auch wird hervorgebracht, dass die Buslinien zur Zeit wenig aufeinander abgestimmt seien, d.h. bei Kombination der Taktzeiten kein „einheitlicher“ Takt entstehen würde. Die Planer betonen die Wichtigkeit des ÖPNV, erklären jedoch, dass diesbezüglich nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen würden und man mit diesen versuche, das bestmögliche „herauszuholen“. Der Fahrplan eines Busses wird von vielen Faktoren bestimmt: Anschlüsse zu Schnellbahnen, Zwangspunkte im Straßennetz, möglichst geringe Anzahl an Fahrzeugen und Fahrern für den Betreiber. Selbstverständlich werde das ÖV-Angebot regelmäßig überprüft und Verbesserungen und Ausweitungen des Angebotes nicht per se abgelehnt. Auch ergeben sich z.B. durch die Verlängerung der OaW-Straße neue Möglichkeiten.

## Verkehrsberuhigung

- Die Initiative Mühlenweg übergibt eine Unterschriftenliste, auf der sich ca. 150 Personen gegen eine Führung des Busverkehrs durch den Mühlenweg ausgesprochen haben. 153 Untersreiber setzen sich für eine sofortige Verkehrsberuhigung des Mühlenweges ein. Die Liste wird vom Projektteam geprüft und wird in die weitere Planung mit einbezogen. Über den Sachverhalt werden selbstverständlich ebenfalls die Entscheidungsträger (Herr Grote / Herr Bosse) informiert.
- Bezüglich einer möglichen Sperrung des Mühlenweges sind die Meinungen sehr geteilt. In der Strandkorbsiedlung befinden sich nicht nur Wohneinheiten sondern auch Kleinstgewerbebetriebe, für welche ein schneller Anschluss an das Gewerbegebiet sowie an die Schleswig-Holstein-Straße sehr wichtig ist. Die Planer verdeutlichen, dass eben aufgrund dieser geteilten Ansichten mit der Diagonalsperre ein guter Kompromissvorschlag ausgearbeitet wurde.
- Es wird die Befürchtung geäußert, dass eine Verbreiterung der Fahrbahn zugunsten von Bussen zu zusätzlichem Schwerlastverkehr führen wird.
- Es wird die Frage gestellt, welche Baumaßnahmen als erstes anstehen werden: Ausbau des Mühlenweges oder Bau der neuen Siedlung. Hintergrund der Frage ist die Zufahrt der Baustellenfahrzeuge. Über diesen Sachverhalt kann zum derzeitigen Zeitpunkt keine Auskunft gegeben werden. Jedoch ist zu erwarten, dass die Anfahrt der Baufahrzeuge über die Schleswig-Holstein-Straße erfolgen wird.

## Erschließungskostenbeiträge

- Die Anwohner äußern ihren Unmut darüber, dass der Mühlenweg vor nicht allzu langer Zeit einer Tempo-30-Zone entsprechend ausgebaut wurde und nun erneut, möglicherweise auf Kosten der Anlieger, umgestaltet werden soll. Seinerzeit wurde der Mühlenweg sogar extra zu einer Anliegerstraße zurück gestuft, eben um Anwohner zu Beiträgen heranziehen zu können.
- Es können zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden, ob die Anwohner sich erneut an Erschließungskosten beteiligen müssen sowie in welcher Höhe diese ausfallen werden.

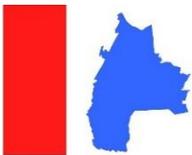
# temporärer wohnungsbau



*„Wir wollen hier die Voraussetzungen für gutes Miteinander schaffen!“*

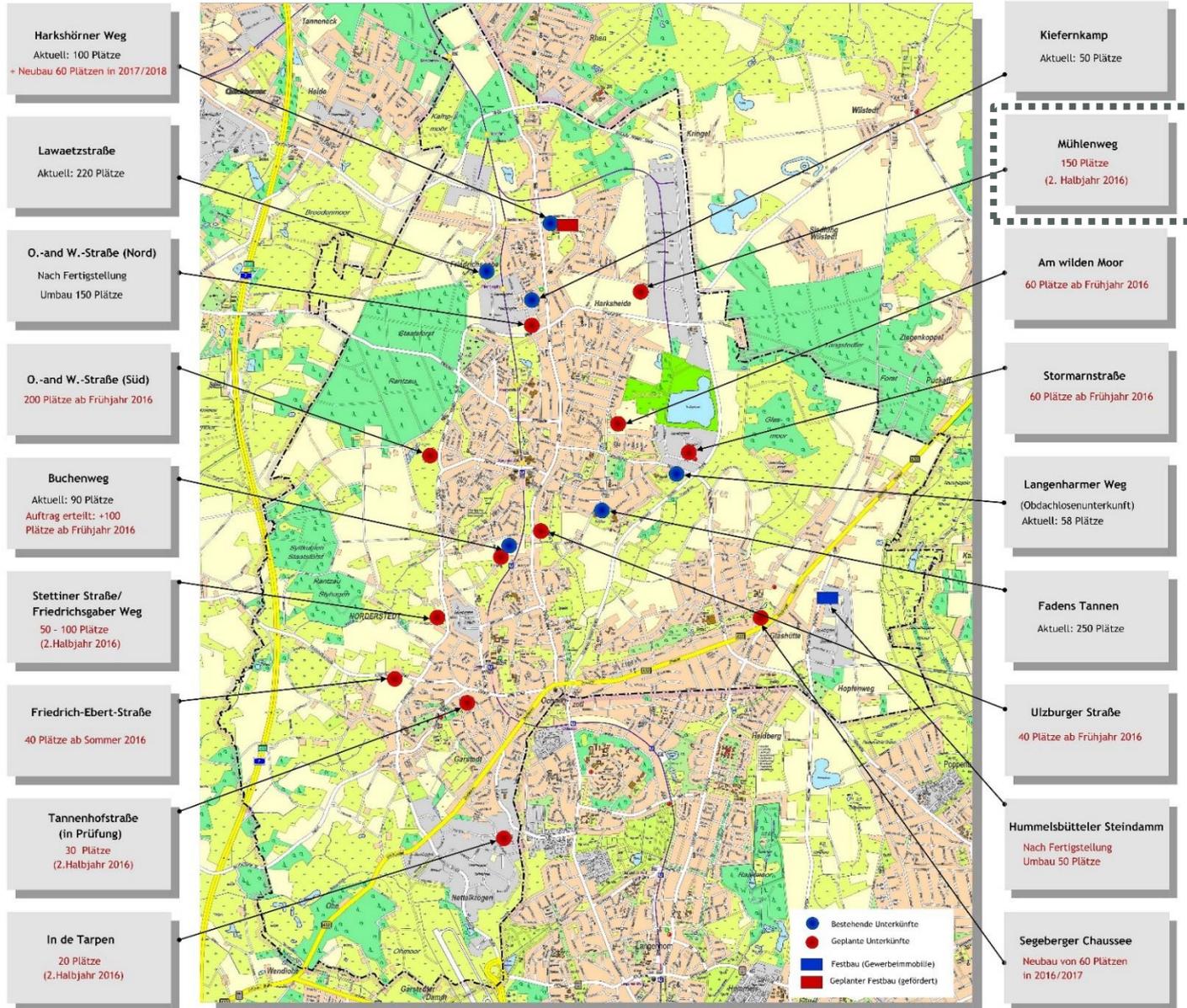
# temporärer wohnungsbau





# Asylunterkünfte

Planungsstand Februar 2016



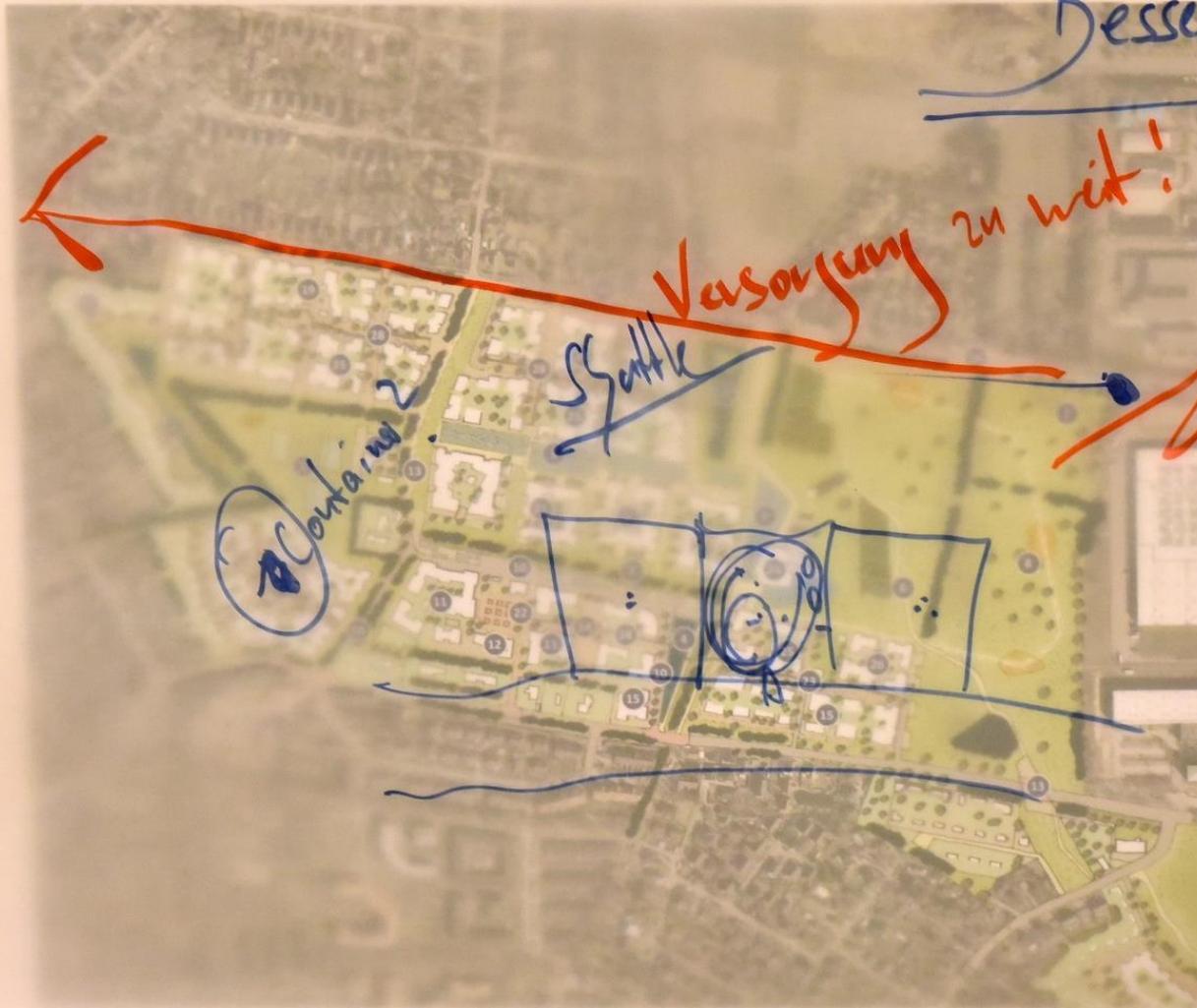
# temporärer wohnungsbau



*„Die Stelle für Flüchtlingsunterkünfte ist nicht toll, aber wir haben auch keine bessere finden können. Wir müssen uns engagieren, wenn die Integration hier gelingen soll!“*

# temporärer wohnungsbau

illustrativer rahmenplan "grüne heyde"



Besser integriert

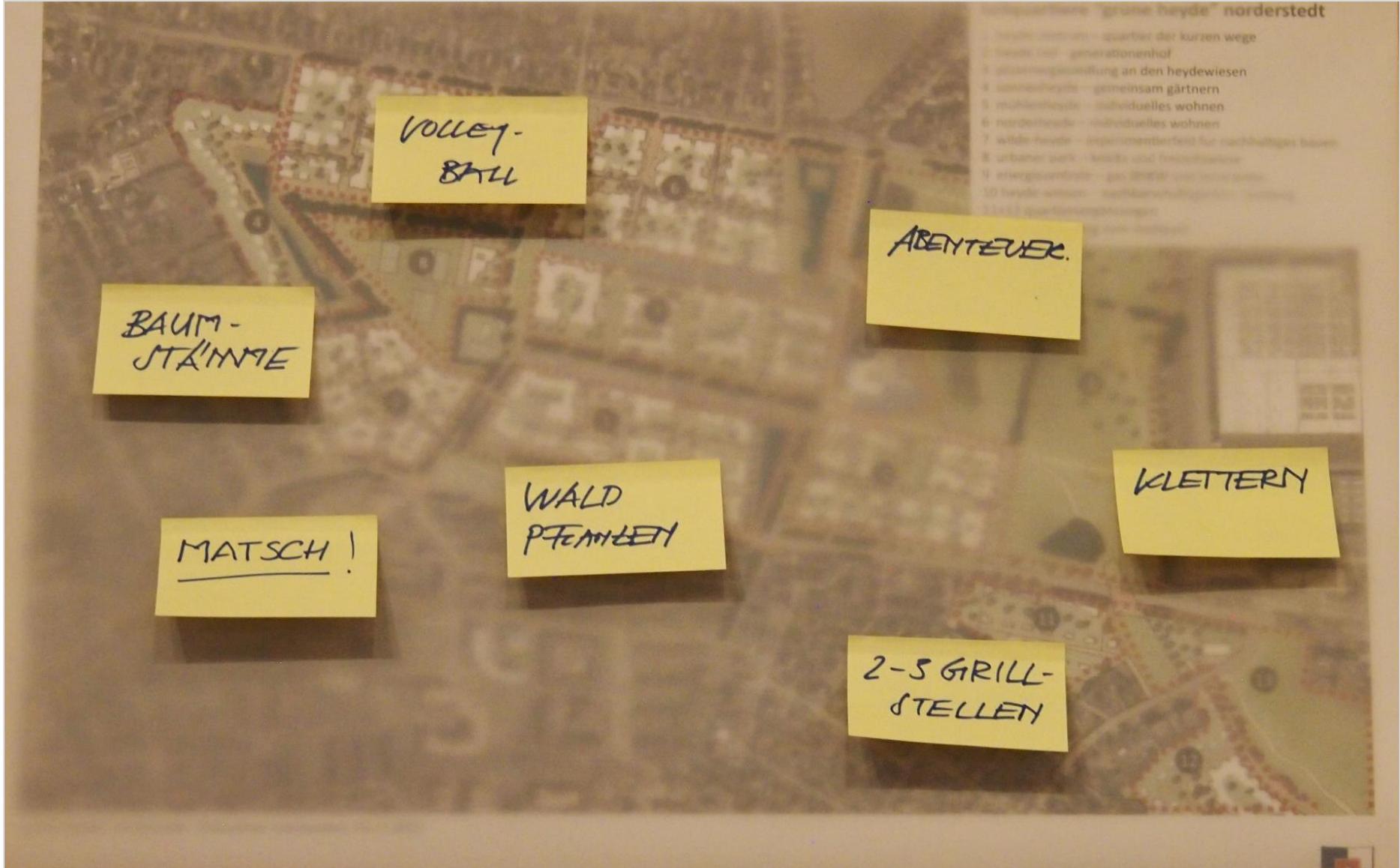
- |   |  |
|---|--|
| <p><b>freiraum und landschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Urbanes Grün als Freizeitanlage und Sportbereiche</li> <li>2 Café am Park</li> <li>3 Grünspange mit natürlichen Wasserpfaden und urbanem Gewässer an der Eichensalle</li> <li>4 Landschaftsweiche zum Grün zur Grauhörnallee</li> <li>5 Nachbarschaftsgarten</li> <li>6 Umgestaltung des Mühlenwegs</li> </ul>   | <p><b>bebauung und nachbarschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>17 Wohnen und Gemeinschaftshaus für Jugend und Familie in den heyde-höfen</li> <li>18 Familien Gärtchen in der heyde-höfen</li> <li>19 Integriertes Wohnen in der mühlen-heyde</li> <li>20 Holzarchitektur, gesundes Wohnen und Grauwasser-Recycling an der norder-heyde</li> <li>21 wilde-heyde als Experimentierfeld für nachhaltiges Bauen</li> <li>22 heyde-zentrum - Leben und Arbeiten am Stadtplatz im Quartier der kurzen Wege</li> <li>23 Platzergießleitung an der heyde-wiesen</li> </ul> |
| <p><b>mobilität und verknüpfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>10 Vertikale Ausläufer über das Quartier und den Mühlenweg</li> <li>11 Kleinteilige Nahversorgung, Dienstleistungen und „Extra Care“ Seniorenwohnungen</li> <li>12 Kita</li> <li>13 Radrouten durch das Quartier und die heyde-wiesen</li> <li>14 Mobilitätsstation mit Carsharing, nextbike, Fahrradwerkstatt und Ladesäulen</li> <li>15 Quartiersgaragen zur Bündelung der Stellplatzbedarfe</li> <li>16 Umgestaltung des Mühlenwegs als Fahrradstraße mit Durchfahrtsperre</li> </ul> | <p><b>nachhaltigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>24 Energiezentrale mit Gas BHKW und Schmelzwasseraufbereitung, z.B. Solar Ponds</li> <li>25 Vertikale Energiepeicher und horizontale Wärmepumpen</li> <li>26 Platzergießleitung</li> <li>27 Solare Architektur</li> <li>28 Offene Regenwasserkanäle an Wegen</li> </ul>  |

# erste schritte im freiraum



*„Die Nutzungsmöglichkeiten im Grün- und Freiraum wurden heute nicht intensiv diskutiert. Aber es sind noch weitere Ideen dazu gekommen!“*

# erste schritte im freiraum

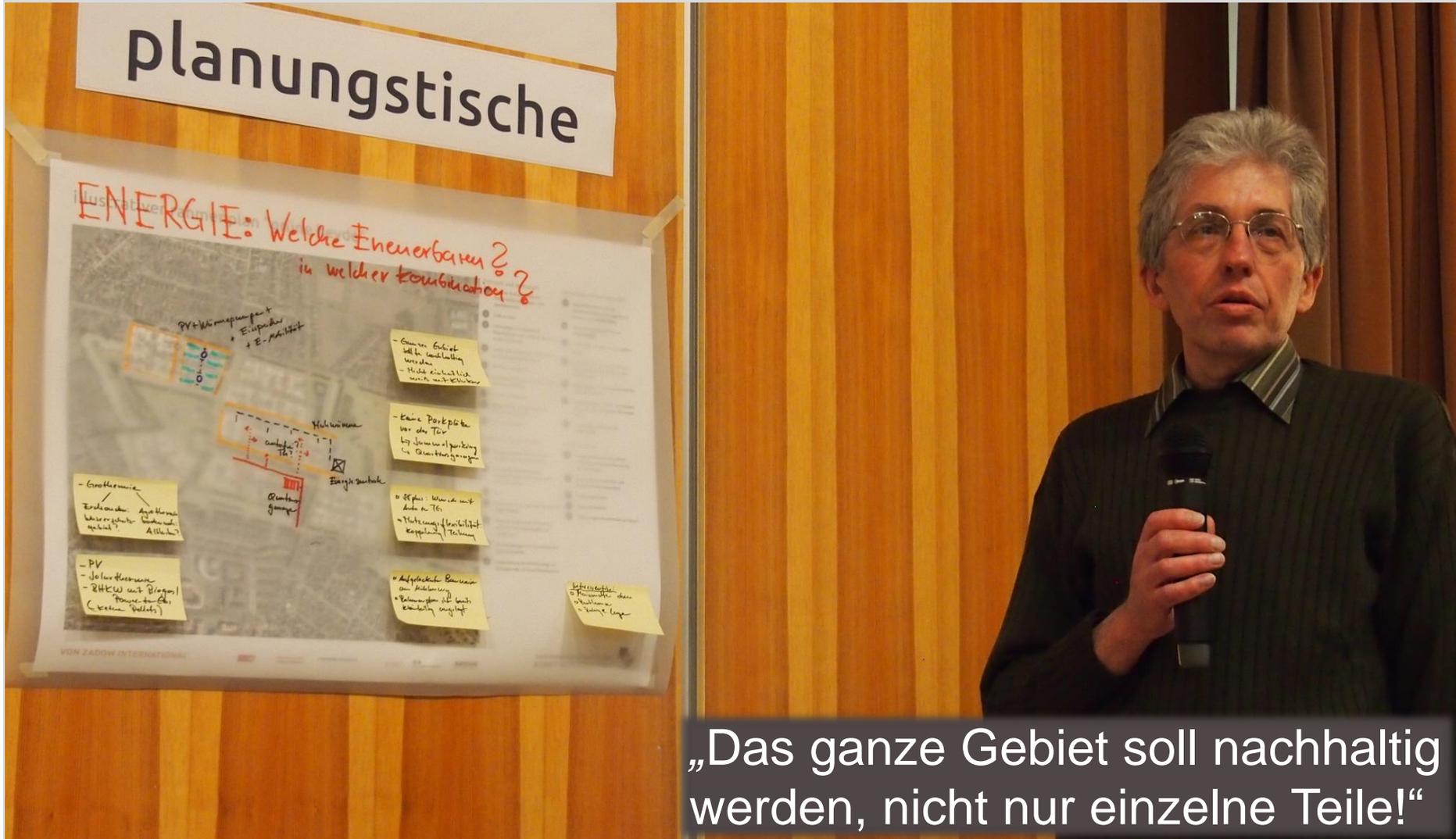


# energie: welche erneuerbaren?



# energie: welche erneuerbaren?

...



# energie: welche erneuerbaren?

## ENERGIE: Welche Erneuerbaren? in welcher Kombination?

**Annotations on the map:**

- PV+Wärmepumpe + Eispeicher + E-Mobilität
- Nachwärme
- autofrei? TG?
- Energiezentrale
- Quartiersgarage

**Sticky Notes:**

- Ganzes Gebiet sollte wachhaltig werden  
- Nicht einheitlich weiß mit Klebkar
- keine Parkplätze vor der Tür  
↳ Jauneralperding  
↳ Quartiersgaragen
- ↳ RT plus: Wunders mit Auto re TG  
↳ Nutzungsflexibilität: Koppelung / Teilung
- ↳ Aufgelockerte Bauweise am Mühlenweg  
↳ Bauplanphase ist bereits Kleinteilig angelegt
- Großthermie  
- Erdsonden: Agrotiermie  
- Wasserschutzgebiet? bockenwals: Aflerben?
- PV  
- Solarthermie  
- BHKW mit Biogas / Power-to-Gas (Kedue Pellets)
- ↳ Intervention:  
↳ Maisonette oben  
↳ Penthouse  
↳ Rainie Lage

# energie: welche erneuerbaren?

## Kombination verschiedener erneuerbarer Energien:

- Photovoltaik + Wärmepumpe + Eisspeicher + E-Mobilität
- Nahwärmeversorgung + BHKW mit Biogas / Power-to-Gas
- Geothermie: Erdsonden wegen Wasserschutzgebiet und Agrothermie wegen Altlasten möglich?

## Parkierung:

- Generell keine Parkplätze vor der Tür, sondern in Sammelparkierungen oder Quartiersgaragen
- Öffentliche Räume „Wilde Heyde“ sollen autofrei sein – Parkierung in Quartiersgarage südlich oder Zufahrt zu Tiefgaragen von Süden?
- Für 55-Plus-Projekt besteht Wunsch mit dem Auto in Tiefgaragen fahren zu können

## Weitere Themen:

- Das ganze Gebiet soll nachhaltig werden, nicht nur einzelne Teile
- Gebäude sollen flexibel entwickelt werden – Wohnungen sollen koppel- / teilbar sein
- Gebäudegestaltung soll nicht einheitlich weiß mit Klinker werden
- Aufgelockerte Bauweise am Mühlenweg wird gewünscht – Rahmenplan ist bereits kleinteilig angelegt

# mehr vielfalt in der nachhaltigkeit



# mehr vielfalt in der nachhaltigkeit



# mehr vielfalt in der nachhaltigkeit



## LEGENDE

- ① VERKEHRE AM QUARTIERSRAND ANFANGEN + VERKEHR NICHT WEIT IN DAS QUARTIER REIN/DURCHFÜHREN
- ② NUTZUNG HOHNESPIEG ALS ERSCHEINUNG?
- ③ BUS DURCH DAS QUARTIER AUF STÖRUNG / BARriereFREIHEIT PRÜFEN ⇒ UMSCHWUNG PRÜFEN! ⇒ ELEKTROBUS PRÜFEN
- ④ STRASSENBEGRÜNUNG ALS WICHTIGES GESTALTTHEMA → BEISPIEL HOHNESPIEG
- ⑤ UNTERSUCHUNG RAUM NACHVERDICHTUNG → GEMEINTE GRUNDRISS GUT.
- ⑥ BEZAHL BARREI WOHNRAUM (MEHR) → WO? → ÜBERAL ANSATZ BRINGEN
- ⑦ ALTERNATIVE WOHNSTÄNDE ANWISSEN
- ⑧ 100% ERNEUERBARE ENERGIEN → AUTARKE? → DEZENTRAL → ZENTRAL
- ⑨ VIelfALT / MISCHEUNG AUF ALLEN TEILDESCHEN
- ⑩ BEZAHL BARREI DER NACHHALTIGKEIT → UNTERSCHIEDLICHE SCHWERPUNKTE LEBEN
- ⑪ VERKEHRSERLEICHTERUNG UND VERDÄMMUNG → BÜTTNER! (S)

VON ZADOW INTERNATIONAL



perspektivenwerkstatt

perspektivenwerkstatt

signal

p.a. perspektivenwerkstatt

ARGUS

# kommunikation



*„Die Highlights der Planung müssen immer wieder kommuniziert werden, weil viele und immer wieder neue Leute zu beteiligen sind!“*

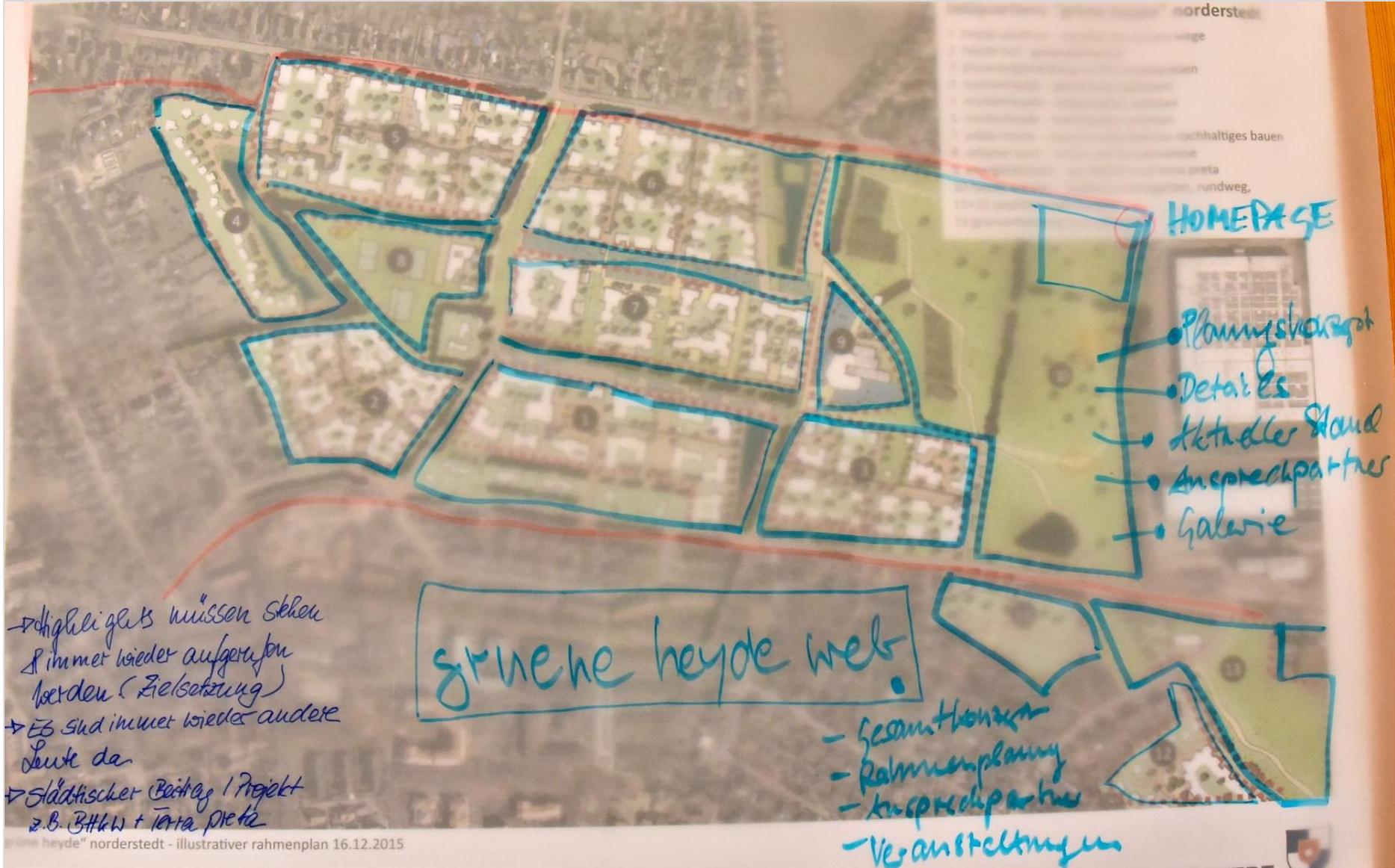
# kommunikation

## planungstische



*„Ein Webseite zur Information und Vernetzung von Akteuren könnte wie das Planungskonzept aussehen. Mit einem Klick erfährt man mehr über die Details!“*

# kommunikation



## idee

newsletter, jour fix  
bürgerforen  
fokusgruppen  
facebook, projekt webseite  
anlaufstelle für investoren  
informationen über  
nachhaltigkeitsthemen



## wirksamkeit

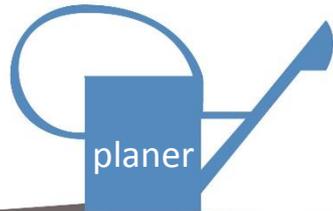
ersten Zeichen setzen  
vernetzung der  
planungsebenen  
zusammenhänge transparent  
machen

## prozessfördernd

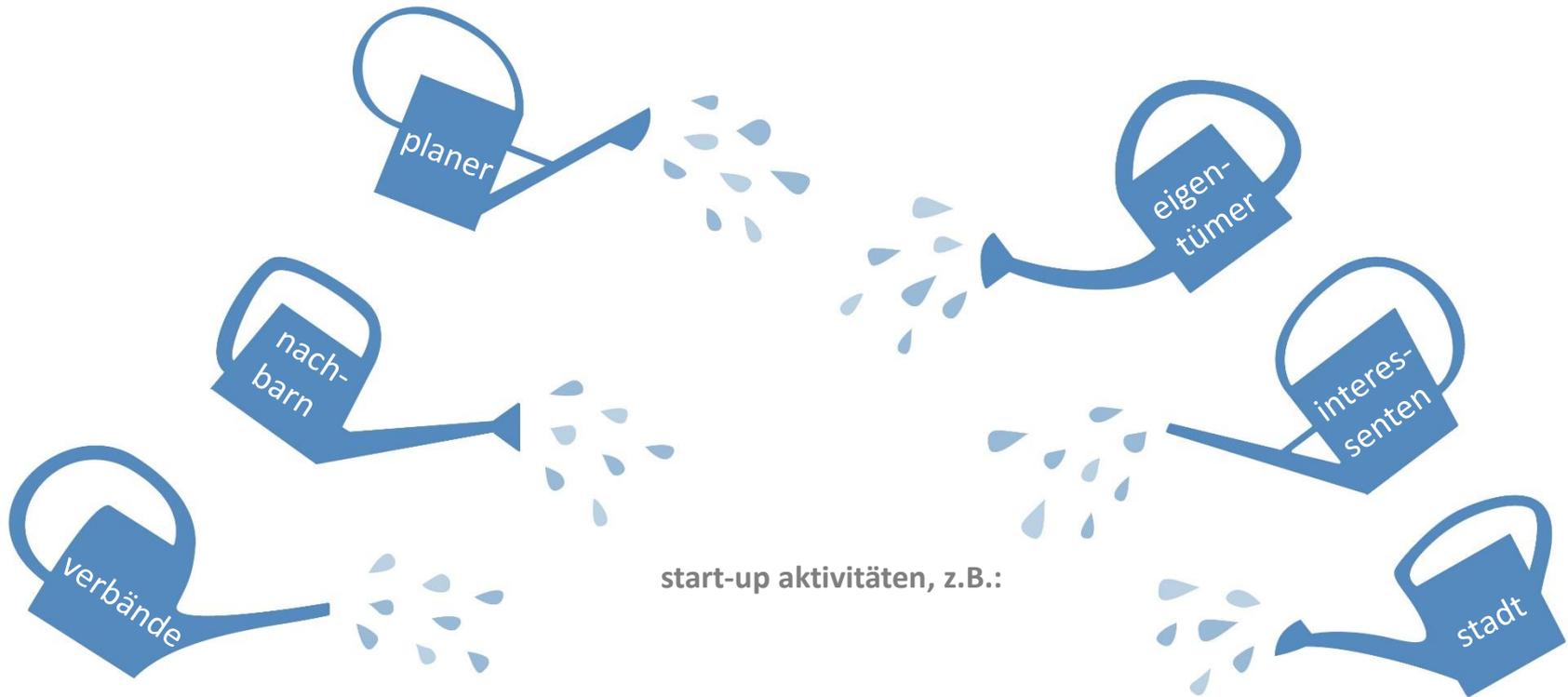
akteure koordinieren  
eigentümer gewinnen  
interessenten ansprechen



netzwerkplattform „grüne heyde“



netzwerkplattform „grüne heyde“



start-up aktivitäten, z.B.:

fokusgruppe „harckesheyde“

newsletter

fokusgruppe „heyde-zentrum“

freiraum-zeichen

fokusgruppe „mühlenweg“

netzwerkplattform „grüne heyde“

projekt sonnenbeobachtung

baugelbiet „wilde heyde“

soziale dienstleistungen

verkehrsberuhigung mühlenweg

anlaufstelle

mobilitätszentrale

spielplätze

konzept gewinnausgleich

lebendiges „heyde-zentrum“



netzwerkplattform „grüne heyde“

# dankeschön



*„Durch dieses Bürgerforum wurden die Ergebnisse der Perspektivenwerkstatt weiter qualifiziert. Jetzt wird es darum gehen, Ihre vielfältigen Ideen und Anregungen im weiteren Verfahren umzusetzen!“*

# dankeschön



*„Sie haben sich super aktiv eingebracht, und dafür sind wir Ihnen, den interessierten und engagierten Bürgern, außerordentlich dankbar. Ihre Mitwirkung wird auch in den nächsten Schritten weiter benötigt!“*